

HINWEIS

Alle Ideen zur
Umsetzung der Einheit
in Corona-Zeiten gibt's
im Online-Material dieser
Einheit.

DOWNLOAD-
CODE:
h7z34dr9k



„ICH BIN DAS LICHT DER WELT“

BIBELTEXT //

Johannes 8,12 // Jesus lässt uns sehen

THEMA DER EINHEIT //

Was gibt mir Orientierung? Der Bibelvers wird im Kontext des Laubhüttenfestes erzählt. Außerdem entdecken die Kinder, wie wichtig Licht zum Leben ist. Beides kann ihnen helfen, die Bedeutung des Bibelverses zu verstehen.

NOTIZEN

VORBEREITEN

**THEMA IN DER
LEBENSWELT DER
KINDER**

Kinder im SevenEleven-Alter sind offen für Experimente mit Licht und Dunkelheit. Im Schulunterricht oder auch zu Hause haben sie vielleicht bei Wachstumsprozessen von Pflanzen wahrgenommen, dass Licht zum Leben notwendig ist. Taschenlampen, Kerzen, Lagerfeuer üben oft eine große Faszination auf Kinder aus, und sie staunen, wie unterschiedlich Dinge und Personen in diesen Lichtquellen erstrahlen. Viele von ihnen kennen aus eigenem Erleben, dass eine Taschenlampe Sicherheit geben kann: Sie hilft zum Beispiel, um bei Nachtwanderungen auf dem Weg zu bleiben. Die Erfahrung, dass solch eine künstliche Lichtquelle nicht un-

begrenzt funktioniert, haben viele von ihnen auch schon gemacht.

Das Erleben von Dunkelheit kann bei Kindern auch mit Angst besetzt sein, besonders wenn sie im Dunkeln allein sind. Mitarbeitenden sollte dies bewusst sein, da in dieser Einheit einiges in einem etwas abgedunkelten Raum erlebt wird.

Das Laubhüttenfest wird nicht allen Kindern vertraut sein. Ebenso wird es nicht jedem Kind leichtfallen, den Vergleich von Licht und Dunkelheit auf Gottesgegenwart und Gottesferne zu übertragen. Mitarbeitende sollten hierbei Anknüpfungspunkte schaffen.

THEMA FÜR MICH

Jesus sagt nicht „Ich bin *ein* Licht der Welt“, sondern er sagt: „Ich bin *das* Licht der Welt.“ Welche spontanen Gedanken kommen mir beim Lesen dieser Worte? Was gibt mir Orientierung

in meinem Alltag, auf meinem Lebensweg? An welchen Stellen zeigt sich in meinem Leben diese Zusage Jesu? Was drückt für mich dieses „Ich bin“-Wort in der Osterzeit aus?

**HINTERGRÜNDE
ZUM BIBELTEXT //
JOHANNES 8,12**

In Johannes 7,2+14 wird beschrieben, dass Jesus zum Laubhüttenfest in Jerusalem im Tempel ist. Das Laubhüttenfest ist das fröhlichste Fest im Festkreis Israels, ein Fest mit doppelter Bedeutung: Es ist eine Erntedankfeier sowie die Erinnerung an Gottes Handeln während der Zeit der Wüstenwanderung, in der Gott sein Volk Israel durch eine Feuer- und Wolkensäule geleitet hat. Bei diesem Fest wurden im Tempelvorhof der Frauen vier große Leuchter angezündet, als Erinnerung an die Feuersäule, die Gottes Gegenwart symbolisierte. Die Festbesucher haben dieses Licht vor Augen, als Jesus sich mit der göttlichen Selbstoffenbarung (2. Mose 3,14) vorstellt. Er drückt damit aus, dass er selbst

Gott ist, und erinnert mit dem Bild des Lichts an die Feuersäule, in der Gott damals gegenwärtig war. Dieses Bild zeigt auf, dass dort, wo er, Jesus, ist, auch Gott gegenwärtig ist. Zudem greift es auch ein alttestamentliches Symbol für den versprochenen Retter, den Messias auf (vgl. z. B. Jesaja 1,20). Das heißt, Jesus sagt: „Ich bin der erwartete Messias.“ Für jüdische Ohren war die Aussage von Jesus nicht neutral, denn sie kannten beide alttestamentlichen Bezüge des Symbols. Auf die darauffolgende Diskussion zwischen Jesus und den Pharisäern wird in dieser Einheit nicht eingegangen. Doch Mitarbeitende sollten sich bewusst sein, dass die Zuhörenden Jesus nicht alle begeistert zugejubelt haben.

ENTDECKEN & AUSTAUSCHEN



ERLEBNIS // GANZ SCHÖN DUNKEL HIER

- Raum mit Verdunklungsmöglichkeit, ggf. Decken o. Ä., um Fenster abzuhängen
- 1 Stift und 1 Blatt Papier je Kind
- Begriffe zum Zeichnen (Online-Material E11-01)
- große Kerze im Glas und Feuerzeug oder Streichhölzer
- einige Teelichter in kleinen Gläsern
- Eimer Wasser zur Sicherheit

Der Gruppenraum wird zu Beginn soweit abgedunkelt, dass man mit Anstrengung – aber ohne Licht und ohne Angst – in dem Raum spielen und einander wahrnehmen kann. Jedes Kind bekommt ein Blatt Papier und einen Stift. Die Mitarbeitenden nennen den Kindern je einen Begriff, den sie zeichnen (siehe Online-Material).

Nach dem Zeichnen versammelt sich die Gruppe im Kreis. In die Mitte wird eine Kerze in einem großen Glas gestellt und angezündet. Mit etwas Abstand werden Teelichter in Gläsern um die Kerze herumgestellt. Die Kinder können sich jetzt gegenseitig ihre Zeichnungen zeigen und sich über das Erlebnis austauschen. Mitarbeitende können auch auf Reaktionen der Kinder eingehen, die diese zu Beginn geäußert haben.

- *Welche Lichtquellen gibt es?*
- *Warum ist Licht wichtig?*
- *Wofür brauchen wir Licht in unserem Alltag?*

Für den weiteren Verlauf des Kindergottesdienstes kann der abgedunkelte Raum wieder etwas erhellt werden, aber möglichst nicht komplett.



AKTION // ICH BIN DAS LICHT DER WELT // JOHANNES 8,12

- 1 UV-Stift
- 1 UV-Taschenlampe, alternativ normale Taschenlampe
- 8 Bögen weißes Papier, Größe DIN A5
- Ostersymbole (Online-Material E11-02)
- Begriffe zum Entdecken (Online-Material E11-03)
- Erzählvorschlag (Online-Material E11-04)
- Impulsfragen (Online-Material E11-05)
- Verkleidung oder Requisiten für den/die Reporter/in, z. B. Schreibblock und Kamera
- Bibelvers (Online-Material E11-06)

Zur Vorbereitung werden mit dem UV-Stift fünf Begriffe auf je ein Blatt Papier geschrieben: nachfolgen, herumirren, Licht der Welt, Leben, Jesus. Auf weitere Blätter werden mit dem UV-Stift Ostersymbole gezeichnet: Kreuz, geschlossenes Grab, geöffnetes Grab. Vorlagen zum Abzeichnen gibt es im Online-Material.

Ein/e Mitarbeiter/in kommt verkleidet als Reporter/in in den Raum. Der Raum ist immer noch abgedunkelt und nur mit Kerzen erhellt (siehe Erlebnis „Ganz schön dunkel hier“). Der/die Reporter/in hat vor kurzem eine Geschichte über

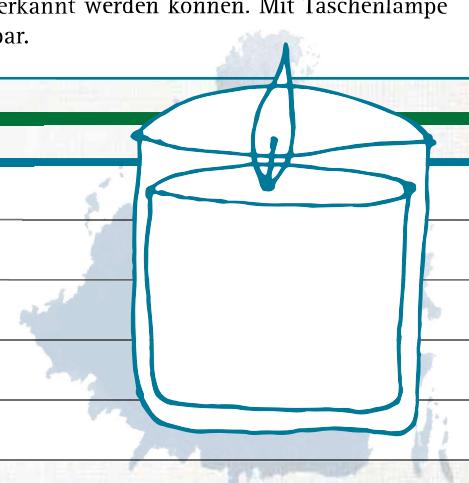
Jesus gehört und möchte den Kindern dazu ein paar Fragen stellen, weil sie sich doch hier im Kindergottesdienst treffen und Bibel-Entdecker sind. Am Ende der Erzählung wendet sich der/die Reporter/in direkt an die Kinder: „Was meint Jesus eigentlich damit, wenn er sagt: „Ich bin das Licht der Welt“? Irgendwie habe ich das nicht so ganz verstanden. Ich habe mir ein paar Stichpunkte gemacht. Ich weiß nicht, ob die weiterhelfen.“

Die mit dem UV-Stift beschrifteten Zettel und der ausgedruckte Bibelvers werden um die Kerze gelegt. Die Mitarbeitenden sollten dabei auf die Reaktion der Kinder achten, wenn sie die „leeren“ Zettel sehen. Der/die Reporter/in erklärt dann, dass er/sie wichtige Stichpunkte immer mit einem Spezialstift schreibt. Nacheinander bekommen die Kinder die Möglichkeit, mit einer UV-Taschenlampe ein Wort oder eine Zeichnung auf einem der „weißen“ Blätter zu lesen.

Über jeden entdeckten Hinweis kommt die Gruppe gemeinsam in den Austausch; Impulsfragen gibt's im Online-Material.

Alternative // Wenn kein UV-Stift und keine UV-Lampe gekauft werden können, werden die Begriffe und Symbole in sehr heller Graustufe ausgedruckt, sodass sie bei Kerzenschein nicht erkannt werden können. Mit Taschenlampe werden sie sichtbar.

NOTIZEN



ZUM AUSWÄHLEN

KREATIV-BAUSTEINE



SPIEL // VERSTECKEN IM DUNKELN

- Raum mit Verdunklungsmöglichkeit, ggf. Decken o. Ä., um Fenster abzuhängen
- 1 Taschenlampe

Im abgedunkelten Raum sitzen alle Kinder auf dem Boden. Ein Kind verlässt kurz den Raum. In dieser Zeit wird eine Taschenlampe angeschaltet, und ein Kind versteckt sich. Anschließend wird die Lampe in die Raummitte gelegt. Das Kind wird wieder in den Raum zurückgeholt und sucht jetzt mit Hilfe des Lichtscheins der Taschenlampe das versteckte Kind. Es darf die Lampe jedoch nicht in die Hand nehmen, sondern lässt sie in der Mitte liegen.



SPIEL // MALEN MIT LICHT

- Raum mit Verdunklungsmöglichkeit, ggf. Decken o. Ä., um Fenster abzuhängen
- 1 Taschenlampe
- ggf. Flipchart oder Leinwand
- Begriffe zum Malen mit Licht (Online-Material E11-07)

An einer freien Wand (oder auf dem Flipchart) „malt“ die Spielleitung einen Begriff mit der Taschenlampe. Die Kinder erraten, was gemalt worden ist.



KREATIV-TIPP // KERZE GESTALTEN

- 1 größere Kerze je Kind
- Kerzenwachsplatten und Bastelmesser
- Kerzenwachsstifte

Die Kinder können eine eigene Osterkerze gestalten. Nach dem Gestalten kommt die Gruppe zusammen und nimmt die Werke jedes Kindes wahr.



GEBET // FÜR MEINE FREUNDE

- Teelichter in Gläsern
- langes Feuerzeug, das Kinder selbst bedienen können
- Eimer Wasser zur Sicherheit

Die Gruppe sitzt im Kreis. In der Mitte stehen mit Abstand einige Teelichter in Gläsern. In dieser Gebetszeit bekommen die Kinder und Mitarbeiterinnen die Möglichkeit, für Freunde und Freundinnen, für Bekannte und Nachbarn zu beten, dass sie Jesus, das Licht des Lebens, kennenlernen können. Jede/r betet laut oder leise und zündet zum Abschluss des Gebetes eine Kerze an. Ein/e Mitarbeiter/in schließt die Gebetsrunde ab.



KREATIV-TIPP // DOSENLATERNERN MIT OSTERMOTIVEN

- Raum mit Verdunklungsmöglichkeit, ggf. Decken o. Ä., um Fenster abzuhängen
- 1 leere, gereinigte Blechdose mit Deckel je Kind, mit Sand gefüllt und Deckel mit Klebeband zugeklebt
- 1 Hammer und 1 längerer Nagel je Kind
- leerer Eimer
- alte, dicke Decke als Arbeitsunterlage (alternativ: Malervlies in mehreren Schichten)
- evtl. 1 Blatt Papier und 1 Bleistift je Kind
- 1 Teelicht je Kind, Feuerzeug, Eimer Wasser zur Sicherheit

Zur Vorbereitung werden Blechdosen gesammelt, gereinigt und das Etikett abgezogen, dann mit Sand gefüllt und der Deckel mit Klebeband zugeklebt.

Jedes Kind bekommt eine vorbereitete Dose und das entsprechende Werkzeug. Alle überlegen gemeinsam, wie man die Dosenlaterne österlich gestalten kann. Wer möchte, kann sich vorab eine Zeichnung machen. Mit dem Hammer und dem Nagel können die Kinder dann Löcher in die Dose „stanzen“.

Nach dem Gestalten der Dosen werden sie geöffnet, und der Sand wird in den Eimer geschüttet. In jede Dose wird ein Teelicht gestellt. Im abgedunkelten Raum können die Kerzen nacheinander angezündet werden. Zum Schluss können sich alle Zeit nehmen, um die angefertigten Laterne zu würdigen und gemeinsam zu entdecken, was „mit Hammer und Nagel“ gestaltet wurde.



SEGEN



ALLE ONLINE-MATERIALIEN DIESER EINHEIT



- E11 Corona-Ergänzung „Ich bin“ 2
- E11-01 Begriffe zum Zeichnen
- E11-02 Osternsymbole
- E11-03 Begriffe zum Entdecken
- E11-04 Erzählvorschlag
- E11-05 Impulsfragen
- E11-06 Bibelvers
- E11-07 Begriffe zum Malen mit Licht

Die Online-Materialien gibt's zum kostenlosen Download auf www.seveneleven-magazin.net (mehr Infos auf Seite 28).

Claudia
Rohlfing

Mehr Infos zur Autorin
gibt's auf Seite 29.



Gerne dürfen Sie für dieses Heft
werben, aber bitte **nicht** kopieren!